

**Niederschrift**

über die Sitzung des Schulausschusses Amt Itzehoe-Land am 08.11.2023.

Ort: Sitzungssaal des Amtes Itzehoe-Land, Margarete-Steiff-Weg 3,  
25524 Itzehoe

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:37 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kerstin Kuhrt

Mitglieder

Matthias Denninger

Holger Dunker

Bendix Haß

Klaus Krüger

Hubert Maaß

als Vertreter für Herrn Veit

Stefan Petersen

Christian Schneider

Isabell Suhl

Anke Trede

Sven Wilke

Gäste

Doreen Köster

Vorsitzende Villa Kunterbunt

Kristina Krüger

Vorsitzende Förderverein

Schulleiterin Constanze Reimers

Rena Walther

Protokollführer/-in

Danny Reese

Hauptamtsleiter

Nicht anwesend:

Mitglieder

Jens-Uwe Veit

fehlt entschuldigt

Die Mitglieder des Schulausschusses waren mit Einladung vom 30.10.2023 zu Mittwoch, den 08.11.2023, zu 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 27.09.2023
- 3 Bericht des Fördervereins
- 4 Bericht der Schulleitung
- 5 Übernahme der Aufgabe der Schulsozialarbeit  
Vorlage: AI/HA/640/2023
- 6 Instandsetzung Asphaltfläche Schulhof  
Vorlage: AI/BA/606/2023
- 7 Instandsetzung des Spielhügels
- 8 Haushalts- und Finanzplanung 2024-2027

**Nicht öffentlicher Teil**

- 9 Personalangelegenheiten
- 9.1 Stundenerhöhung einer Beschäftigten  
Vorlage: AI/HA/639/2023

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Schulausschussvorsitzende Kerstin Kuhr begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vorsitzende Kerstin Kuhr beantragt die Tagesordnung zu ändern und den Tagesordnungspunkt 5 „Stellungnahme zu einer Aufnahmekapazitätsbeschränkung für das kommende Schuljahr“ unter vorgetragener Begründung ersatzlos zu streichen. Des Weiteren beantragt Frau Kuhr, den Tagesordnungspunkt 8 (neu) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 2: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 27.09.2023**

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 27.09.2023 werden nicht erhoben.

**TOP 3: Bericht des Fördervereins**

Frau Kuhr übergibt das Wort an Frau Krüger, Vorsitzende vom Förderverein.

Frau Krüger berichtet über die Tätigkeiten und Vorhaben des vergangenen Jahres des Fördervereins:

Nach der Corona-Pandemie wurden die Aktivitäten des Fördervereins wieder ins Leben gerufen. Begonnen hat dies mit der Einschulungsfeier im vergangenen Jahr. Organisiert wurde der „Supercup“ mit einer eigens organisierten „Fit-Macher-Bar“ im Rahmen dessen kostenlos Obst an die Schülerinnen und Schüler verteilt wurden. Im Mittelpunkt stand das Thema Sport und gesunde Bewegung. Aktiv war auch der För

derverein auf dem Weihnachtsbasar mit einer Bastelecke Ende 2022. Als Belohnung erhielt erfreulicherweise der Förderverein 250 € aus der Tombola Verlosung. Die Weihnachtsfeier der Schule wurde ebenfalls im letzten Jahr erfolgreich begleitet.

Im Februar diesen Jahres konnte zur Freude der Kinder ein großes Faschingsfest zusammen unter Beteiligung einer Tanzschule organisiert werden. Im März konnte ein Kinderflohmarkt (Indoor) organisiert werden. Insgesamt konnten im Rahmen dessen 500 € vereinnahmt werden durch Standgebühren und Verkauf von kleinen Leckereien. Ende März konnte sodann das Jubiläumsfest der Julianka-Schule feierlich begleitet werden. Zu Ostern erfreuten sich die Schülerinnen und Schüler wieder über einen Osterhasen, welcher sie zu Schulbeginn morgens auf den Tischen erwartete.

Als einen Höhepunkt beschreibt Frau Krüger die Teilnahme an dem großen Musik-Event „6k-united“, eine musikalische Bewegung vom Klassenzimmer auf die große Bühne mit dem Bus nach Hamburg in die Barclays Arena. Dies war ein voller Erfolg und Frau Krüger bedankt sich im Namen des Fördervereins bei allen Zuschussgebern.

Insgesamt ist erfreulicherweise durch die diversen Aktivitäten ein Zuwachs von 35 % bei der Mitgliedergewinnung des Fördervereins zu verzeichnen.

Dieses Jahr stehen noch weitere Events an. Zu Nikolaus würde sich der Förderverein wieder über eine kleine finanzielle Beteiligung der Trägergemeinden freuen. Es ist analog zum letzten Jahr wieder vorgesehen, dass mit Hilfe der Trägergemeinden allen Kindern einen Nikolaus zukommen zu lassen.

Abgerundet werden die zahlreichen Veranstaltungen in diesem Jahr mit dem Weihnachtsbasar am 25.11.2023.

#### TOP 4: Bericht der Schulleitung

Frau Kuhrt übergibt das Wort an Frau Reimers, Schulleiterin der Julianka-Schule.

Frau Reimers berichtet über besondere Termine im vergangenen Jahr der Julianka-Schule:

- 13.02.2023 Spiel- und Sportfest
- 20.02.2023 Kinderfasching
- 30.03.2023 Jubiläumsabend 55-Jahre Julianka-Schule
- 24.04.2023 Besuch Grundschule „Op de Host“ mit dem Schulausschuss
- 02.05.2023 Prüfung Referendarin an der Julianka-Schule
- 08.05.2023 – 12.05.2023 Sportwoche im Rahmen des Jubiläums, u. a. mit Bundesjugendspiele, einem Sponsorenlauf für die Partnerschule Leguruki-Primary-School in Tansania sowie Tennisunterricht beim Tennisplatz Oldendorf.
- Juni 2023 Musik-Event „6k-united“ in Hamburg
- 06.07.2023 Schulfest, u. a. Projekttag
- 25.09.2023 Fortbildung „Mein Phänomenta“ in Hamburg
- 27.09.2023 Empfang/Austausch Produktives Lernen
- 28.09.2023 Fortbildung Frühradfahren zusammen mit der IQSH

- 02.10.2023 Tag des Laufens (mit Erntedankgottesdienst)
- 16.11.2023 Fußballturnier
- 17.11.2023 Theater in der Julianka-Schule
- 25.11.2023 Weihnachtsbasar

Frau Reimers berichtet weiter, dass in diesem Jahr 2 erste Klassen eingeschult wurden. Hingegen ist es bereits zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen, dass im nächsten Jahr lediglich 1 erste Klasse eingeschult werde. Diese 1 Klasse wird vsl. 20-25 Kinder umfassen. Ggfs. ist sogar von weiteren Schulkindern auszugehen. Eine Aufnahmekapazitätsbeschränkung könnte lediglich nur dann ausgesprochen werden, wenn die räumliche Situation die Aufnahme einer zweiten 1. Klasse nicht möglich macht. Dies ist zu dem Zeitpunkt der Einschulung nächstes Jahr jedoch nicht der Fall.

Abschließend berichtet Frau Reimers über den aktuellen Erfahrungsstand zum Lernen und Lehren mit den neuen digitalen Tafeln in der Grundschule. Tlw. ist noch Umsetzungs- und Schulungsbedarf erforderlich. Entsprechende Haushaltsmittel für die anstehenden Schulungen werden im Haushalt 2024 bereitgestellt.

TOP 5:      Übernahme der Aufgabe der Schulsozialarbeit  
                  Vorlage: AI/HA/640/2023

Ausschussvorsitzende Kuhrt präsentiert die Beratungsvorlage und teilt mit, dass seit dem 01.01.2017 bereits eine Beschäftigte mit 16 Stunden in der Woche in der Julianka-Schule als schulische Assistenz tätig ist.

Schulsozialarbeit heißt jedoch, dass sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich im Lebensraum Schule tätig sind. Sie stärken die Schulen und unterstützen sie bei der Erfüllung ihres pädagogischen Auftrages. Das Spektrum der sozialpädagogischen Fachkräfte reicht dabei von der Beratung über die schülerbezogene Einzelfallhilfe und die sozialpädagogische Gruppenarbeit bis hin zur Stärkung der Partizipation. Zudem werden Angebote zur Prävention und Intervention sowie zum Kinder- und Jugendschutz gemacht und je nach Bedarf vor Ort auch spezifische Projekte angeboten. Sie arbeiten mit weiteren an Schule Beschäftigten zusammen.

Die Schulleitung hat zudem festgestellt, dass sich die Qualität der Konflikte zunehmend verschärft und die Schule nicht mehr so viele Unterstützung durch Schulbegleitungen erhält.

Herr Wilke befürwortet ebenfalls die Einrichtung einer Schulsozialarbeit. Insbesondere aus der Sichtweise aus seiner beruflichen Tätigkeit als Grundschullehrer kann Herr Wilke nur für die Einrichtung der Schulsozialarbeit an der Julianka-Schule werben.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt, der Amtsausschuss beschließt, die Einstellung einer/eines Schulsozialarbeiter/in bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 30 Stunden befristet für 2 Jahre ab 01.01.2024. Die notwendigen Haushaltsmittel sind entsprechend im Haushalt 2024 bereitzustellen. Der Stellenplan ist anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 6: Instandsetzung Asphaltfläche Schulhof  
Vorlage: AI/BA/606/2023

Frau Kuhrt führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die im September diesen Jahres durchgeführte Ortsbegehung des Schulhofes zusammen mit den Mitgliedern des Schulausschusses.

Frau Kuhrt veranschaulicht nochmals den Zustand anhand aktueller Aufnahmen der Asphaltflächen des Schulhofes.

(Aufnahmen vom 08.11.2023)





Schulausschussvorsitzende Kuhrt führt aus, dass die Amtsverwaltung Itzehoe-Land gebeten wurde, eine Instandsetzung der Asphaltfläche des Schulhofes der Julianka Schule zu beurteilen. Als Ergebnis der Besichtigung des Schulhofes durch das Bauamt wird festgestellt, dass eine nachhaltige Instandsetzung lediglich durch eine Erneuerung der gesamten Asphaltdeckschicht mit teilweiser Erneuerung der Asphalttragschicht erreicht werden kann. Aufgrund der hohen Kosten solch einer Instandsetzung und der zurzeit noch nicht abgeschlossenen Diskussion zur Sanierung/Erneuerung der Julianka Schule, sollte eine Verbesserung der vorhandenen Asphaltfläche derzeit lediglich durch eine Unterhaltungsmaßnahme in Form einer Rissanierung erfolgen. Der grob geschätzte Kostenaufwand hierfür beträgt ca. 15.000,-€ brutto.

Der genaue Kostenaufwand kann erst nach vertiefender Prüfung mit Markterkundung und erfolgter Preisanfrage benannt werden.

Herr Schneider und Herr Krüger schlagen vor alternativ zum Vorschlag der Amtsverwaltung (Verbesserung der vorhandenen Asphaltfläche Unterhaltungsmaßnahme in Form einer Rissanierung) ein Kostenangebot über eine grundsätzliche Sanierung der gesamten Schulhoffläche in der Form von Abfräsarbeiten von Deckschichten einholen zu lassen und im Rahmen der Amtsausschusssitzung am 04.12.23 eine

endgültige Entscheidung zu treffen. Dieser Vorschlag zum Verfahren trägt im Schulausschuss breite Zustimmung.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss beschließt, dass bis zur Sitzung des nächsten Amtsausschusses am 04.12.2023 die Amtsverwaltung gebeten werde, alternativ zum Vorschlag der Amtsverwaltung (Verbesserung der vorhandenen Asphaltfläche als Unterhaltungsmaßnahme in Form einer Rissanierung) ein Kostenangebot über eine grundsätzliche Sanierung der gesamten Schulhoffläche in der Form von Abfräsarbeiten von Trag-/Deckschichten einzuholen. Im Rahmen der Amtsausschusssitzung am 04.12.2023 ist dann nach Vorlage der neuen alternativen Kostenschätzung eine endgültige Entscheidung über die Form und der Ausführung von durchzuführenden Unterhaltungsmaßnahmen an der Asphaltfläche des Schulhofes zu treffen einhergehend mit der Bereitstellung von notwendigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 7: Instandsetzung des Spielhügels**

Frau Kuhrt führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die im September diesen Jahres durchgeführte Ortsbegehung des Schulhofes zusammen mit den Mitgliedern des Schulausschusses.

Frau Kuhrt veranschaulicht nochmals den Zustand anhand aktueller Aufnahmen des Spielhügels.

(Aufnahmen vom 08.11.2023)





Schulausschussvorsitzende Kuhrt berichtet, dass aus den Spielplatzberichten des letzten Jahres hervorgeht, dass der Spielhügel in einem nicht mangelfreien Zustand sich befindet. Zwar bestehe nicht akut Handlungsbedarf, jedoch mittelfristig. Das liegt

an den abgespielten Bereichen links und rechts neben der Hangrutsche und dem Kriechtunnel. Um einen mangelfreien Zustand des Spielhügels zu erreichen gibt es 3 Lösungsansätze, welche kurz vorgestellt werden:

### **1. Die abgespielten Pfade als Treppe ausbauen:**

Hierbei würden Fallschutzgummikantsteine als Setzstufen eingebaut werden und Rasengittermatten als Trittstufen genutzt werden. Aus dem System würde, beiseite von der Hangrutsche und dem Kriechtunnel, eine Treppe erstellt werden. Für die Maßnahme müsste pro Spielgerät ca. 15.000 € eingeplant werden. Der Unterhaltungsaufwand würde erheblich reduziert werden, bleibt jedoch nicht vollständig aus.

### **2. Regelmäßige Unterhaltungsarbeiten an den abgespielten Pfaden**

Im Zuge einer regelmäßigen Unterhaltung können die abgespielten Pfade mit Mutterboden angefüllt werden. Diese Arbeiten sollen alle ein bis zwei Jahre erfolgen und führen zu einem Mittelbedarf von 1.000 € pro Spielgerät.

### **3. Spielgeräte am Spielhügel entfernen**

Durch das Entfernen der Hangrutsche und das des Kriechtunnels kann kein Mangel am Spielhügel herrschen, da es keine Geräte gibt an denen abgespielte Pfade entstehen können. Es müssten keine weiteren Maßnahmen getroffen werden. Als Kosten würde lediglich die Demontage und Entsorgung der Spielgeräte einmalig anfallen.

Schulausschussvorsitzende Frau Kuhrt teilt informationshalber mit, dass zuletzt im November 2022 eine Firma vor Ort war und am Spielhügel bzw. an der Rutsche Erde aufgefüllt und befestigt habe (1.744,61 € Kosten). Im April 2023 war die Firma nochmals zum Auffüllen am Kriechtunnel vor Ort (1.713,60 € Kosten).

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass erforderliche Maßnahmen nach der aufgeführten Ziffer 2 einzuleiten wären.

Herr Schneider erfragt in diesem Zusammenhang, ob es nicht möglich wäre mit Unterstützung der Elternschaft bzw. über den Förderverein die abgespielten Pfade beim Spielhügel mit Mutterboden in Eigenregie auf ehrenamtlicher Art und Weise zu befüllen. Herr Schneider bezieht sich hierbei insbesondere auf die ausstehende Schulbedarfsplanung und noch ausstehende Entscheidung zum weiteren grundsätzlichen Vorgehen der Sanierung des Gebäudes und auch des Schulhofes. Die Kosten für die Anschaffung von Mutterboden könnte über den Schulhaushalt getragen werden. Nach diesen Maßnahmen würde noch eine offizielle Abnahme durch den TÜV erfolgen, sodass auch für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und auch für einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb gesorgt werde.

Frau Krüger vom Förderverein ist davon überzeugt, dass sich ausreichend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem elterlichen Kreise finden. Allerdings setzt eine ehrenamtliche Tätigkeit auch eine fachliche Begleitung voraus.

Abschließend schlägt Schulausschussvorsitzende Kuhrt vor, dass der Förderverein in den nächsten 4 Wochen versuchen sollte, genügend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem Kreise der Elternschaft zu mobilisieren, um zunächst zu versuchen, die Maßnahmen in ehrenamtlicher Unterstützung umzusetzen.

In der nächsten Schulausschusssitzung (vermutlich 1. Quartal 2024) ist ein Sachstandsbericht hierzu vorgesehen.

Dieser Vorschlag findet Einvernehmen im Schulausschuss.

#### TOP 8: Haushalts- und Finanzplanung 2024-2027

Schulausschussvorsitzende Frau Kerstin Kuhrt übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Herrn Reese:

Die wichtigsten Positionen bzw. Veränderungen werden nachfolgend durch Herrn Reese kurz dargestellt:

#### **Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit betragen 671.600 €.**

- Die Umlage der Trägergemeinden ist mit 480.000 € für 2024 gleichgeblieben.
- Die Benutzungsgebühren für die Nutzung der Sporthalle haben sich nach der Corona-Pandemie positiv entwickelt. Als Ansatz sind nunmehr 10.000 € vorgesehen.
- Ab dem Schuljahr 2021/2022 sind in der Julianka-Schule noch die SchülerInnen untergebracht, die am Produktiven Lernen teilnehmen. Als Nutzungsentgelt erhält das Amt einen Betrag in Höhe des Schulkostenbeitrages für die Julianka-Schule (rd. 3.000 € pro SchülerIn). Der öffentlich-rechtliche Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Schuljahren bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026. Er verlängert sich danach um jeweils ein weiteres Schuljahr, sofern er nicht von einer Vertragspartei gekündigt wird. Zurzeit besuchen 20 PL-SchülerInnen die Julianka-Schule.
- An Gastschulbeiträgen wird wieder mit Einnahmen in Höhe von 35.000 € kalkuliert.

#### **Die Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit betragen 762.300 €.**

- Die Stellenanteile für das Personal haben sich nicht verändert; die erhöhten Personalkosten sind auf Tarifsteigerungen zurückzuführen.
- An Unterhaltungskosten ist ein Betrag in Höhe von 120.000 € berücksichtigt. Dieser Ansatz beinhaltet Aufwendungen für die regelmäßige Bauunterhaltung, welche durch die alte Bausubstanz des Schulgebäudes erhöht angesetzt wurden. Für Brandschutzmaßnahmen werden 47.000 € veranschlagt.
- Die Bewirtschaftungskosten sind weiterhin angesichts hoher Energiepreise gestiegen.
- Für die Nachmittagsbetreuung durch die Villa Kunterbunt ist wieder ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € berücksichtigt.

**Die Summe der vorgesehenen investiven Auszahlungen beträgt 28.300 € und beinhaltet die folgende Haushaltsansätze:**

1.300 €	Erwerb von (Software-)Lizenzen für ein Stundenplanprogramm
13.500 €	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Austausch 4 Landesnetzrechner, Austausch Laptops u. a.)
2.000 €	Ersatz von abgängigen Spielgeräten (vorsorglich)
11.500 €	2 Präsentationsgeräte für die Klassenräume PL

Der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt -90.700 € der aus Investitionstätigkeit beträgt -28.300 €. Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt am Ende des Jahres 2024 planerisch voraussichtlich rd. 495.000 €. Herr Reese merkt hierzu kritisch an, dass beim vorliegenden Haushaltsentwurf nicht die Belastungen durch eine investive Tätigkeit oder Sanierung des Schulgebäudes enthalten wären.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, den Produkthaushalt 21101 für das Haushaltsjahr 2024 mit folgenden Änderungen:

- Abbildung der entsprechenden Personalkosten und Förderung für die Einrichtung einer Schulsozialarbeit ab 2024 sowie Anpassung des Stellenplanes

Begründung:

Verweis Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 5 zur Einrichtung einer Schulsozialarbeit an der Julianka-Schule Heiligenstedten

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Nach dem Tagesordnungspunkt 8 schließt die Vorsitzende Frau Kuhrt die Öffentlichkeit von der Verhandlung um 21:30 Uhr aus.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassungen zum Tagesordnungspunkt 8 erfolgen nachfolgende Wortmeldungen:

- Hauptamtsleiter Reese berichtet über die nachfolgende Personalangelegenheit:

Schulhausmeister Herr Kaliandra ist auf dem Nachhauseweg von seiner Arbeitsstelle in der Julianka-Schule Heiligenstedten mit dem Fahrrad auf dem Fahrradweg unglücklich gestürzt und mit dem Knie auf die Asphaltkante des Fahrradweges aufgeschlagen. Voraussichtlich wird Herr Kaliandra für mindestens 3 Monate ausfallen. Aufgrund des langen krankheitsbedingten Ausfalls ist eine Vertretung durch Herrn Kalde (Hausmeister Amtsverwaltung) nicht zumutbar. Insbesondere vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung der Arbeitsabläufe während des Schulbetriebes war eine zügige Vertreterregelung durch die Amtsver

waltung zu schaffen. Herr Volker Andresen signalisierte bereits im Vorwege Interesse für eine Hausmeistertätigkeit beim Amt und hatte sich demzufolge initiativmäßig beworben. Herr Andresen wird ab dem 13.11.2023 seinen Dienst befristet für die Dauer der Krankheitsvertretung von Herrn Kaliandra aufnehmen. Primär wird Herr Andresen in der Amtsverwaltung als Hausmeister eingesetzt und Herr Kalde hingegen aufgrund seiner Erfahrungen in der Julianka-Schule Heiligenstedten. Der Arbeitsvertrag von Herrn Andresen ist so formuliert, dass bei einer Genesung/Wiederaufnahme der dienstlichen Tätigkeit von Herrn Andresen das befristete Arbeitsverhältnis endet.

- Es wird sich nach dem aktuellen Sachstand zur Errichtung eines Schutzunterstandes vor der Schule durch Herrn Petersen erkundigt. Herr Schneider führt hierzu aus, dass die Tätigkeiten in Kürze – vsl. im Dezember 2023 – beginnen werden.

### öffentlicher Teil

Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 8 stellt die Vorsitzende um 21:35 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass der Schulausschuss eine Empfehlung an den Amtsausschuss für eine Stundenerhöhung einer Beschäftigten beschlossen habe.

Die Vorsitzende schließt um 21:37 Uhr die Sitzung des Schulausschusses und bedankt sich für die Aufmerksamkeit und die konstruktive Mitarbeit im Ausschuss.

.....  
Kerstin Kuhrt  
Schulausschussvorsitzende

.....  
Danny Reese  
Protokollführer